

Gemeinde Hetlingen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0417/2020/HET/BV

Fachbereich: Bauen und Liegenschaften	Datum: 03.12.2020
Bearbeiter: Diana Franz	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Hetlingen	09.12.2020	öffentlich

Resolution gegen LNG Terminal und ETL 180 Brunsbüttel- Hetlingen

Sachverhalt:

Aktuell befindet sich Gasunie in der Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens. Im Oktober 2019 wurde das ein halbes Jahr zuvor gestartete Raumordnungsverfahren nach § 15 Raumordnungsgesetz abgeschlossen.

Ende 2019 und 2020 hat Gasunie Deutschland in den Ämtern und Gemeinden der schleswig-holsteinischen Kreise Dithmarschen, Pinneberg und Steinburg die Baugrunduntersuchungen für die Erdgastransportleitung zwischen Brunsbüttel und Hetlingen intensiviert.

Im September 2020 bat das Amt Geest und Marsch Südholstein die Gasunie, um weitere Informationsveranstaltungen im Amtsgebiet Neuendeich/ GroßNordende und Haseldorf/ Hetlingen. Bislang gibt es zu diesem Wunsch keine Rückmeldung.

Stellungnahme der Verwaltung:

Am 21.10.2020 fand nach Einladung an alle betroffenen Gemeinden, die Informationsveranstaltung bzgl. dem Bau des LNG-Terminals und der Gasleitung zwischen Brunsbüttel und Hetlingen mit der ARGE Umweltschutz Hetlingen, der Deutschen Umwelthilfe, dem Amtsdirektor, Herrn Hübner, Herrn Pliquet, Herrn Sellmann, Herrn Stegert und Frau Franz in der Feuerwache Hetlingen statt.

Nach Fragen und Diskussionen zur Notwendigkeit, Leitungsführung und Umweltverträglichkeit wurde folgender Schritt besprochen:

Im Namen des Amtsdirektors bitte ich Sie, sich für oder gegen eine Resolution gegen den LNG Terminal Brunsbüttel und der ETL 180 Brunsbüttel-Hetlingen Anschlussleitung in Ihrer aktuellen Gemeindevertretung zu positionieren und abzustimmen. Bitte diskutieren Sie die Thematik kurzfristig in Ihrer Gemeindevertretung. Bitte fassen Sie einen entsprechenden kurzfristigen Beschluss.

Finanzierung:

Die ARGE Umweltschutz Hetlingen bittet die Gemeinden des Amtes Geest und Marsch Südholstein, um finanzielle Förderungen für anstehende Klageverfahren und Rechtsbeistände.

Ähnlich wie beim Projekt „BI- Müllverbrennungsanlage Stade-Bützfleth“ können diese Gelder helfen, die Interessen gegen die ETL 180 und den LNG Terminal durchzusetzen.

Beschlussvorschlag:

1. Beschlussvariante

Die Gemeindevertretung Hetlingen beschließt, eine Resolution gegen den Bau der Erdgastrassenleitung und gegen den Bau des LNG-Terminals zu verfassen.

Eine gemeinsame Resolution mit den betroffenen Gemeinden könnte so lauten:

Wir lehnen das LNG Terminal Brunsbüttel und die dazugehörige Anschlussleitung ab und fordern von der Landesregierung:

- eine klare Positionierung, dass der Import von Fracking-Gas abgelehnt wird
- die sofortige Rücknahme der Inaussichtstellung von öffentlichen Fördermitteln zum Bau des Terminals
- Rücknahme der Duldungsandrohungen/- maßnahmen
- eine öffentliche Positionierung, dass eine sofortige Einstellung der Planungen für die Anschlussleitung bis zur finalen Investitionsentscheidung des Investors erfolgen muss
- eine sofortige Neu-Evaluierung des Projektes unter Einbeziehung aller vorhandenen Klima-/Umwelt-/Gesundheitsschutz- und Sicherheitsaspekte

2. Beschlussvariante

Die Gemeindevertretung Hetlingen beschließt, keine Resolution gegen den Bau der Erdgastrassenleitung und gegen den Bau des LNG-Terminals zu verfassen.

Die Gemeindevertretung Hetlingen beschließt, die ARGE Umweltschutz Hetlingen für späteren Rechtsbeistand und Klageverfahren mit einem/ keinem Beitrag in Höhe von.... EUR finanziell zu unterstützen.

Rahn-Wolff
Bürgermeister

